



Hitze- und Klimaschutz durch weiße Flachdächer

Als der Physik-Nobelpreisträger Steven Chu vor einigen Jahren die Welt aufforderte, alle Dächer weiß zu streichen und so das Weltklima zu retten, dachte man an einen Scherz. Doch inzwischen ist klar, dass dieser Gedanke ein sehr richtiger Ansatz ist – in New York wird deshalb bereits seit 2009 das Weißen von Dächern gefördert.

Und auch in gemäßigten Breiten wie Deutschland wäre dies sinnvoll. Hitzewellen werden auch bei uns immer häufiger und heftiger auftreten. Insbesondere Städte bilden im Sommer Hitzeinseln, die sich auch nachts nicht mehr abkühlen. Immer aufwändiger ist die Gebäudetechnik, die zur Kühlung und Belüftung eingesetzt wird. Die Kosten für Installation, Betrieb und Wartung explodieren derzeit und energie-sparender Klimaschutz sieht anders aus.

Genau hier setzt die Idee der weißen Dächer an

Flachdächer in Deutschland sind häufig dunkel und aus Bitumen, das sich schon durch mäßige Sonneneinstrahlung stark aufheizt. Dadurch

tragen Dächer wesentlich zur Erwärmung von Gebäuden und Städten bei, egal wie gut sie innen gedämmt sind.

Bisherige Ansätze zur kühleren Dachgestaltung stellen Gründächer, Kiesdächer oder helle Dachbahnen dar. Doch bei intakter Dachhaut ist das ein größerer finanzieller Aufwand und oft z.B. aus statischen Gründen gar nicht umsetzbar. Auch scheuen manche Eigentümer Grün- oder Kiesdächer, da hier im Falle von Dachundichtigkeiten schnell aufwändige Analyse- und Sanierungsfälle entstehen.

Deshalb ist es höchste Zeit, für den riesigen Anteil an Bestandsflachdächern in Deutschland eine viel einfachere energieneutrale Dachkühlung in den Fokus zu nehmen: die flüssige Kühlbeschichtung.

Eine Beschichtung zeichnet sich durch zwei Fähigkeiten aus: 1) ein hohes Reflexionsvermögen und 2) ein hohes thermisches Emissionsvermögen. Dadurch wird zum einen ein sehr großer Teil der Sonnenstrahlung direkt reflektiert, und

zum anderen wird Hitze, die bereits im Gebäude ist, aktiv in Form von thermischer Strahlung (Infrarotstrahlung) aus dem Gebäude entzogen.

Durch diesen Doppeleffekt hält eine solche Beschichtung Gebäude und Stadträume signifikant kühler – und das ganz ohne zusätzlichen Energieverbrauch, wie etwa durch Klimaanlage. Insbesondere vor dem Hintergrund der starken Teuerungsraten für Strom und andere Energieträger ist das nicht nur umweltfreundlich, sondern schont auch den Geldbeutel.

Darüber hinaus ist eine Dachbeschichtung eine langfristig wirksame Schutzschicht für die gesamte Dachkonstruktion. Schäden an der Dachhaut bedingt durch UV-Strahlung, Wasser und sonstige Wettereinflüsse werden deutlich reduziert und einer Rissbildung durch starke Temperaturschwankungen in der Dachkonstruktion wird vorgebeugt. So halten Dächer mit einer Beschichtung wesentlich länger, als wenn die abdichtende Dachhaut direkt der Sonne ausgesetzt ist.

Autorin:
Freia Torge, Cool Ants Germany



ACHTUNG, aufgepasst - verhelfen Sie Ihren Kunden zu einem kühlen Kopf!

Gesucht werden Malerbetriebe mit geeigneten Kunden-Dächern für eine Kühlbeschichtung. Eine fachliche Schulung und Begleitung der Projekte durch Hersteller und Vertriebspartner ist sichergestellt. Interessierte Malerbetriebe erhalten weitere Informationen unter info@coolants-germany.de.